

# Passion 2022 - Schuld und Hoffnung im Ukrainekrieg

Evangelischer  
Kirchenkreis  
Herford



- Ein Aufruf zum informierten Gebet / ein Diskussionsbeitrag  
von Berthold Keunecke, Beauftragter für Friedensbildung  
im Ev. Kirchenkreis Herford

## I.

*"Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern" - Matthäus 6,12*

Krieg ist eine Katastrophe, Krieg ist ein Verbrechen, Krieg ist ein Versagen. Die Verantwortung für den so völkerrechtswidrigen wie grausamen Krieg in der Ukraine liegt bei der russischen Regierung. Doch ist dieser Krieg nicht allein die Untat des russischen Präsidenten: Er hat eine Geschichte. Er ist aus ungelösten Konflikten erwachsen, insbesondere aus dem Ost-West-Konflikt, der 1990 eigentlich schon beendet erschien. Wir haben den Weg von der Konfrontation zur Kooperation nicht gefunden, weil auf beiden Seiten Machtpolitik wichtiger erschien: So sind die Bestrebungen für eine gemeinsame Sicherheit in Europa nicht erst 2014 ins Leere gelaufen<sup>1</sup>, die Stärkung der OSZE und der UNO gegenüber der NATO ist schon seit 1999 von den westlichen Ländern hintertrieben worden<sup>2</sup>, eine intensive wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Russland und Westeuropa stand schon länger gegen die Interessen der USA. Völkerrechtswidrige Kriege wurden vom Westen gegen Serbien, Afghanistan, den Irak, Syrien<sup>3</sup> und anderswo (u.a. durch Drohneneinsätze) geführt.

**=> Lasst uns vor Gott unsere Schuld bekennen, dass wir als Deutsche im wiedervereinigten Deutschland nicht mutiger für den Frieden eingetreten sind, dass wir Kriege toleriert und unterstützt haben, die das Völkerrecht verletzen und aushöhlten. Lasst uns bekennen, dass wir uns zu wenig gegen die stetig wachsende Konfrontation zwischen der NATO und Russland eingesetzt haben.**

## II.

*"Einem König hilft nicht seine große Macht; ein Held kann sich nicht retten durch seine große Kraft, Rosse helfen auch nicht, da wäre man betrogen." Psalm 33,16+17 - "Weh denen, die hinabziehen nach Ägypten um Hilfe und sich verlassen auf Rosse und hoffen auf Wagen, weil ihrer viele sind, und auf Gespanne, weil sie sehr stark sind! Aber sie halten sich nicht zum Heiligen Israels und fragen nichts nach dem HERRN." Jesaja 31,1*

Weltweit wurden im Jahr 2020 fast 2 Billionen US-Dollar für das Militär ausgegeben - die USA hatten mit 778 Mrd. Dollar einen Anteil von fast 40 % daran, Russland ca. 3,1 % und Deutschland ca. 2,7 %. Die jetzt geplanten weiteren Rüstungsausgaben würden die große militärische Überlegenheit der NATO gegenüber allen anderen Ländern noch etwas vergrößern - aber dadurch nicht zu mehr Sicherheit führen. An anderen Stellen würde das Geld jedoch fehlen. Der verlorene Afghanistankrieg hat gezeigt, dass selbst eine starke militärische Überle-

1 In diesem Jahr wurde der Ost-West-Gegensatz in der Ukraine mit der völkerrechtswidrigen Annexion der Krim durch Russland eskaliert, das so den Heimathafen seiner Schwarzmeerflotte für sich sicherte.

2 1999 führte die NATO den ersten großen Krieg in Europa seit 1945, gegen Serbien, der ohne UN-Beschluss begonnen wurde und zum sofortigen Abbruch der grundsätzlich erfolgreichen OSZE-Mission im Kosovo führte.

3 Gerade in diesen Wochen intensiviert die Türkei erneut ihren Krieg gegen die kurdischen Regionen in Syrien, gegen jedes Völkerrecht. Die USA halten die syrischen Ölquellen völkerrechtswidrig besetzt.

genheit im Ernstfall nichts bringt. Der Glaube an die Macht der Waffen scheint trotzdem ungebrochen.

Weil ein Atomkrieg, der zumindest Europa völlig zerstören würde, auf keinen Fall riskiert werden darf, ist ein direkter Krieg gegen Russland unmöglich. So wird es weiter zu Stellvertreterkriegen kommen. Denn da funktioniert die Abschreckung nicht, wie die Kriege in Syrien und jetzt in der Ukraine bewiesen haben. Wenn der Konfrontationsdruck zu hoch ist, kann die Abschreckung auch ein NATO- Land nicht vor begrenzten Militäreinsätzen schützen, zumal dabei die Urhebererschaft unklar bleiben kann.

**=> Lasst uns vor Gott unsere Schuld bekennen, dass wir uns immer wieder auf die Macht der Waffen verlassen und auf den Krieg als Mittel der Politik eingelassen haben. Lasst uns bekennen, dass unser Vertrauen in die Hilfe des dreieinigen Gottes und in die Wirksamkeit der Lehre Jesu, auch die Feinde zu lieben, noch immer zu schwach ist.**

### III.

*"Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem!" Paulus an die Römer 12,21*

In der Ukraine besteht die Gefahr, dass es ein langer und blutiger Krieg werden wird. Jede neue Waffenlieferung wird ihn intensivieren und verlängern, weil die russische Armee mit ihrer Menge an Material nicht einfach zu besiegen ist. Je höher die Opferzahlen, desto schwieriger wird später eine Friedenslösung. Die Ukraine hat gute Erfahrungen mit zivilem Widerstand gemacht, dieser braucht mehr Unterstützung. Die Menschen aus Russland und der Ukraine, die unter uns leben, sollten mit ihrer Sicht der Lage angehört und zu kleinen Beiträgen zum Frieden und zum Aufbau von Grundlagen für eine Versöhnung eingeladen werden.

**=> Lasst uns Gott bitten, allen Kriegsbeteiligten seinen Geist des Friedens zu senden, dass sie zum Mitgefühl mit den Kriegsoptionen fähig werden. Lasst uns für die Kriegsdienstverweigerer und Deserteure bitten, dass Gott sie beschützen möge.**

### IV.

*"Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sichel machen. Es wird kein Volk gegen das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen." Micha 4,3 = Jesaja 2,4*

Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass gewaltfreier Widerstand effektiver ist als Waffeneinsatz<sup>4</sup>. Langfristig wird sich die Gewaltfreiheit gegen die Waffengewalt durchsetzen, wenn es nicht vorher zu einem Ende der Menschheitsgeschichte durch einen Volleinsatz der Atomwaffen kommt. Wie viele Kriegsoptionen es bis dahin noch geben wird, liegt in unser aller Hand. Nutzen wir alle demokratischen Möglichkeiten!

**=> Lasst uns Gott bitten, dass er seinen Heiligen Geist der Liebe unter uns wirken lässt, dass eine Zeitenwende zum Frieden anbrechen kann!**

---

4 Siehe: <https://www.sicherheitneudenken.de/zivile-sicherheit-ist-wirksam/>